

„Arbeit und Leben“ im Obergericht

Erster Lehrgang beginnt Oktober im Heim der Jugend in Uschlag

Uschlag (-er) Das Ortskartell des Deutschen Gewerkschaftsbundes und die Lehrerschaft hatten zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft „Arbeit und Leben“ — Volkshochschule — eingeladen. Nach Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortskartells Justus Mohr sprach Karl Wüstemann (Münden) über Zweck und Ziel der Arbeitsgemeinschaft, sowie über den Lehrstoff, die Lehrkräfte und Lehrgänge in Trisemestern.

In der Aussprache sicherten Schulleiter Hans Kupfer seitens der Lehrerschaft und Heinrich Dümer seitens der Gewerkschaften positive Mitarbeit zu.

Der Vorstand wurde wie folgt gewählt: Seitens der Gewerkschaften Justus Mohr, Heinrich Kraft und Paul Müller, seitens der Lehrerschaft, Frau Lehrerin Elisabeth Heintze, Schulleiter Hans Kupfer und Lehrer Hermann Fritze. Die organisatorischen Arbeiten wurden Justus Mohr übertragen, während Schulleiter Hans Kupfer die pädagogische Leitung übernimmt.

Als erste Lehrgänge sind vorgesehen: „Einführung in die Mitbestimmung“, „Wie arbeiten unsere Gemeindeväter?“, „Gibt die Erde Brot für alle?“, „Wie lese ich meinen Lohnzettel“, „Heimat und Dichtung“, „Rechnen zur Auffrischung“, „Buchführung für Anfänger“, „Richtig schreiben und lesen“, „Kurzschrift für Anfänger“, „Alltagsorgen der Hausfrau“. Die Eröffnung des ersten Lehrganges ist auf Samstag, dem 13. Oktober, im Heim der

Jugend in Uschlag festgesetzt, wo auch sämtliche Lehrgänge stattfinden. Außer den ortsansässigen werden Lehrkräfte von Münden und Göttingen zugezogen. Die Arbeitsgemeinschaft umfaßt außer Uschlag die Gemeinden Dahlheim, Escherode, Nienhagen, Sichelstein und Benterode.

Landwehrhagen Nachdem die Arbeiten zum Ausbau der Straße nach Benterode als Kreisstraße im Anschluß an die von der Gemeinde Benterode bereits fertiggestellte Straße durch das Straßenbauamt Northeim an die Straßenbaufirma Fehr (Hann. Münden) vergeben wurden, wurden die Arbeiten aufgenommen. Hierdurch war es möglich, eine Anzahl Erwerbsloser von Landwehrhagen und Benterode vorübergehend einzustellen. (er-)

Quelle: Hessische Allgemeine (Kassel-Mitte)
21.08.1951